

iELTERN NFORMATION



Ausgabe Nr. 108
Schuljahr 2014/2015

Die WLS will MEER



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite Sarah Zalzadeh: WLS-Schüler am Atlantik bei Bordeaux

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,.....	2
Totengedenkfeier	4
Unsere Kooperationspartner: WiesPaten und SCA mit Atmosphäre	
Veranstaltungstechnik.....	5
Sabrina Ben-Djemmaa.....	6
Global Volunteer Day.....	7
Der beste Praktikumsbericht.....	8
Die SchuB-Fahrt nach Rüdesheim	9
Markt der Möglichkeiten.....	11
Tag der offenen Tür	13
Der aktuelle Buchtipps.....	14
News aus der BIBO	16
Großzügige Computerspende der Firma Domino.....	17
Post vom Schulhund	18
Die Schulhund-AG stellt sich vor	18
Neuwahlen im Schulelternbeirat	20
Schulelternbeirat.....	20
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS.....	21
Märchen in der 6a	22
Frankreichaustausch mit Lussac	23
Vendredi, 10 octobre 2014	24
Jeudi, 9 octobre 2014	25
Samedi, 11 octobre 2014	25
Dimanche, 12 octobre 2014.....	25
Mardi,	27
Schöne Ferien, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch	30

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

üblicherweise erhalten Sie die Eltern-Info kurz vor Beginn der Ferien. In diesem Jahr entfiel jedoch die Ausgabe vor den Herbstferien, weil die Zeit bis zum Redaktionsschluss sehr kurz war und viele Ereignisse erst danach stattfanden.

So können wir Sie dieses Mal mit einer Doppelausgabe an Weihnachten bedenken und holen zuerst einmal einen Willkommensgruß nach: Wir dürfen außer den neuen Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen mit Frau Müller, Frau Rühl-Krentel, Herrn Irani, Herrn Kreusel und Herrn Knoch auch neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen.

Erfreulicherweise können wir noch über weitere besondere Ereignisse berichten:

Gleich in der ersten Schulwoche bot uns DHL Deutsche Post wertvolle ehrenamtliche Unterstützung. Etwa 10 Auszubildende richteten den Kiefernain auf dem Schulhof und weitere Bereiche so her, dass unser großes Gelände noch schöner wurde.

Die Anzahl unserer Preisträger beim Europäischen Wettbewerb steigt von Jahr zu Jahr und erreichte mit 53 preisgekrönten Schülerinnen und Schülern einen absoluten Höchststand. Deshalb mussten wir am 10. September per Bahn nach Wiesbaden ins Rathaus zur Siegerehrung reisen, weil die Stadtbusse für die große Gruppe im Linienverkehr nicht ausreichende Kapazitäten boten.

Über die Ehrung unserer Bundespreisträger und dem Sonderpreis der Bundeskanzlerin für Merve Bestepe im Hessischen Landtag berichteten wir bereits im letzten Heft.

Kreativ, forschend, aber auch ühend betätigten sich unsere Schülerinnen und Schüler während der Projektwoche, während sich unsere Lehrkräfte am Pädagogischen Tag intensiv der Weiterarbeit am wichtigen Thema „Schulcurriculum“ widmeten.

Mittlerweile trugen unsere Bemühungen, eine neue Schulpartnerschaft zu gründen, Früchte: 12 unserer Französisch-Schülerinnen und –Schüler reisten in Begleitung von Frau Zalzadeh, Frau Michels von der Schulsozialarbeit und Herrn Ritter, der die Schulleitung vertritt, nach Lussac in Aquitanien. Im nächsten Jahr erwarten wir den Gegenbesuch und freuen uns schon jetzt darauf.

Eine ehrenvolle Aufgabe übernahm Laura Schramm (10b), die bei der Kostheimer Totengedenkfeier unsere Schule mit einer beeindruckenden Rede würdig vertrat. Ihre Empfindungen von diesem Erlebnis erfahren Sie in diesem Heft.

Einen Wechsel an der Spitze des Schulelternbeirats ist ebenfalls zu vermeiden. Es besteht glücklicherweise kein Zweifel daran, dass die gewohnt vertrauensvolle Zusammenarbeit auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Sehr geehrte Eltern, Sie sehen, Langeweile kommt an der WLS nicht auf, und es wird auch in Zukunft viele lohnende Themen für die Eltern-Info geben.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Kindern eine glückliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2015 zu wünschen.

Mit freundlichem Gruß

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Klein'.

Inge Klein, Schulleiterin

Totengedenkfeier

Als ich unsere Schule dieses Jahr an der Totengedenkfeier am 1. November 2014 vertreten habe, war ich sehr nervös. Ich sollte aus der heutigen Sicht der Jugend erzählen, wie es uns mit dem Thema Krieg und Gewalt geht. Ich habe erzählt, was so in der Welt im Augenblick passiert durch die vielen Kriege, die im Moment schon wieder sind, z. B. der Ukraine-Konflikt oder der I.S. (Islamischer Staat). Aber eigentlich ging es darum, dass wir jetzt 100 Jahre nach dem ersten Weltkrieg, 75 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg und 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer wieder frei leben können, ohne Gewalt und ohne Krieg. Doch vor allem ohne Angst. Aber eigentlich stimmt das nicht mehr so ganz, denn durch die Nachrichten über Kriege und Konflikte habe ich Angst und viele andere auch. Dafür muss man sich nicht schämen, denn das ist so. Wir wissen nicht, was passiert oder wie es weitergeht. Wir wissen nur, was zurzeit geschieht.

Als ich dort auf dem Kostheimer Friedhof mit Frau Kracht, der stellvertretenden Ortsvorsteherin von Kostheim, vor hundert Leuten stand, ist es mir eiskalt den Rücken runtergelaufen. Ich war so nervös und aufgeregt, dass ich dachte, ich verpatze es gleich und kriege keinen einzigen Ton raus. Als ich dann nach vorne musste und nach Frau Kracht meine Rede hielt, atmete ich noch einmal tief ein, wurde ruhig, dachte an nichts mehr, sondern fing an zu reden. Ich hielt meine Rede vor circa hundert Leuten. Am Anfang war ich so nervös, doch als ich aufblickte und merkte, die Leute hören mir zu, wurde ich ruhiger. Ich atmete normal weiter und fuhr fort. Ich dachte an gar nichts mehr, nur an das, was danach kommen sollte. Die Leute sahen zu mir auf und hatten Respekt vor mir. Irgendwie merkte ich das, denn sie sahen mich nicht mehr grimmig an, sondern hörten mir einfach zu. Es war so still, dass man nur noch das Flackern der Fackeln gehört hatte. Am Ende wurde ich bei der Rede zwar ein wenig schneller, aber die Leute fanden das nicht schlimm. Ein Mann meinte zu mir, nachdem alles vorbei war, dass ich mit so einer deutlichen und klaren Aussprache geredet hätte und dass er das bewundernswert fand, dass ich da alleine als 15-Jährige stand und eine Rede gehalten habe. Aber ursprünglich war ich ja nicht alleine, sondern hatte Helfer, die wohl nicht kommen konnten.

Doch trotzdem bin ich auf mich selbst stolz, dass ich eine Rede vor so vielen Menschen gehalten habe, und ich muss sagen, am Ende war es ein echt tolles Gefühl. Denn ich hatte dieses Gefühl, dass ich etwas erreicht habe und dass die Menschen mir zugehört hatten.

Laura Schramm 10b

Unsere Kooperationspartner: WiesPaten und SCA mit Atmosphäre Veranstaltungstechnik

Bereits zu den Osterferien 2013 erhielten Sie einen Bericht über die großartige Unterstützung, die unsere Schüler durch das WiesPaten-Projekt und die Firma SCA erhält.

Nun ergab sich eine Änderung insofern, als dass sich zu SCA ein weiteres Unternehmen gesellte und auch eine neue Lehrkraft gefunden wurde.

Herr Bernard vom Bauer von der Firma Atmosphäre Veranstaltungstechnik betreut personell die Kooperation, SCA stellt den finanziellen Anteil.

Herr Dominik Höhl übernahm die Aufgabe von Frau Esposito, die aus beruflichen Gründen nicht mehr teilnehmen kann.

Das erste Treffen zwischen dem neuen Partner Herrn vom Bauer, Frau Karoline Deissner, der Projektleiterin beim Amt für Soziale Arbeit, unseren teilnehmenden Achtklässlern und der Schulleiterin fand am 4. Dezember statt.

Zum Programm gehören außer dem Unterstützungs-Unterricht in der Schule auch eine Besichtigung des Betriebes von Herrn vom Bauer und ein gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarkts am Donnerstag vor Ferienbeginn. Traditionell gibt es Ende Januar ein Dankeschönfest für alle Beteiligten in einem First-Class-Hotel in Wiesbaden.

Frau Deissner, die sich in einer unnachahmlichen Weise für die WLS einsetzt, zeigt sich begeistert über unsere Jugendlichen. Auf den weiteren Fortgang des Projektes sind wir alle gespannt.

Inge Klein



Sabrina Ben-Djemmaa

Liebe Eltern, Liebe Schülerinnen und Schüler der WLS,



diese Elterninfo nehme ich zum Anlass, um mich bei Ihnen und bei Euch vorzustellen. Mein Name ist Sabrina Ben-Djemmaa und ich bin seit Mai Referendarin an der WLS. Bevor ich an die WLS kam, habe ich an der Goethe-Universität in Frankfurt die Fächer Mathematik und Deutsch studiert.

Ich unterrichte derzeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6 die Fächer Mathematik und Deutsch und ich bin zudem im Ganztagsbereich tätig, was mir sehr viel Freude bereitet. Die erste Zeit an der WLS war bereits sehr spannend und ich freue mich auf eine weiterhin interessante und lehrreiche Zeit an der WLS.

Bei Fragen können Sie sich/ihr euch jederzeit an mich wenden.

Sabrina Ben-Djemmaa

Global Volunteer Day

Großen Einsatz zeigten die Auszubildenden von DHL Deutsche Post an ihrem Global Volunteer Day, als sie unter Anleitung von Frau Hanke-Schäfer und Frau Hoeneß den Kiefernhaun auf dem Schulhof der Wilhelm-Leuschner-Schule so herrichteten, dass die Schülerinnen und Schüler auf diesem schönen Gelände in ihren Pausen wieder ungehindert spielen können.



Text und Fotos: Inge Klein



Zusätzlich befreiten die „Postler“ den Weg zur Mensaterrasse von Unkraut und Laub, so dass auch dieser wieder vollständig nutzbar ist.

Überrascht von der Geschwindigkeit und der Qualität der Arbeit, aber vor allem dankbar zeigte sich Direktorin Inge Klein im Namen der Schulgemeinde für diese unerwartete Hilfe.

Der beste Praktikumsbericht

Am 01.07.2012 fand die Preisverleihung für den besten Praktikumsbericht 2013/14 im Kinopolis im Main-Taunus-Zentrum statt. Aus unserer Schule nahmen drei Schüler daran teil. Konrad Schulz aus der Klasse 8d, Robin Röder aus der Klasse 8a und Stephan Schönfeld aus der Klasse 8c. Zu der Veranstaltung kam auch die Bürgermeisterin von Sulzbach (Taunus). Es nahmen 142 Schüler/innen am Wettbewerb teil. Es wurden einmal die Gewinner aus Wiesbaden und dann die Gewinner aus Frankfurt aufgerufen. Es gab für jede Schulart immer 5 Platzierungen. Der 1. Platz erhielt 50 €, der 2. Platz 40 €, der 3. Platz 30 €, der 4. Platz 15 € und der 5. Platz 10 €. Stephan Schönfeld erreicht den 5. Platz der integrierten Gesamtschulen in Wiesbaden. Nach der Prämierung gab es für alle Teilnehmer/innen Popcorn und ein Getränk. Dann folgte die Aufführung eines Films.

Stephan Schönfeld 8a



v. l. n. r.: Konrad Schulz, Stephan Schönfeld, Robin Röder

Foto: Britta Godau

Die SchuB-Fahrt nach Rüdesheim

Von Montag, den 29.09. bis Mittwoch, den 01.10.2014, fuhren wir, die SchuB (Schule und Betrieb) Klasse mit Frau Kayser und Herrn Schäfer nach Rüdesheim am Rhein.



Unsere Fahrt sollte dazu dienen, dass wir Schüler uns untereinander besser kennenlernen. Wir trafen uns am Wiesbadener Hauptbahnhof und wollten mit dem Zug bis Assmannshausen fahren. Aber es kam eine Durchsage vom Zugführer, dass der Zug nur bis Rüdesheim fahren würde, weil auf der Strecke eine Bombe gefunden worden war. Dann überlegten wir, wie wir zur Jugendherberge kommen konnten, die oben am Berg nahe des Niederwald-Denkmals liegt, und nahmen schließlich die Seilbahn. Wir liefen gemeinsam steinige Wege, bis wir an der Jugendherberge ankamen.

Um 14 Uhr lernten wir die netten Sozialtrainer Silke und Benni kennen und spielten ein Kennenlernspiel mit Bälle-Zuwerfen. Anschließend spielten wir draußen ‚Star Gate‘. In diesem Spiel ging es darum zu testen, ob wir in der Lage sind, gute Zusammenarbeit mit den Mitschülern zu leisten.

Nach dem Abendessen trafen wir uns zur Nachtwanderung. Gewappnet mit nichts nur in Zweiergruppen waren wir der Dunkelheit ausgesetzt. Wir mussten alle durch die dunkelsten Stellen des Waldes entlang! Trotz des Regens kamen wir alle fast trocken wieder an der Jugendherberge an. Völlig erschöpft gingen wir in unsere Zimmer.



Am zweiten Tag spielten wir vormittags wieder Spiele wie ‚Eierfall‘ und ‚heißer Stuhl‘. In diesem Spiel ging es darum, dass eine Person auf einen Baumstamm saß und die anderen sie kritisieren und loben mussten. Jeder Schüler, jede Schülerin kam jeweils einmal dran.

Zur großen Herausforderung stand am Nachmittag die ‚City Bound‘ auf dem Programm. Das war eine Art Stadtrallye. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt, bekamen zwei Zettel mit Aufgaben, ein rohes Ei und einen Apfel. Das rohe Ei mussten wir auf irgendeine Art wieder als Spiegelei zurückbringen, den Apfel gegen etwas für uns Wertvolleres eintauschen. Mein Favorit waren die Selfies, die wir mit besonderen Personen machen sollten, z. B. mit Uniform, Tracht oder Bart. Allen ist es gelungen, die zum Teil kniffligen Aufgaben zu lösen, und wir hatten viel Spaß dabei. Zum Abschluss des Tages hatten wir den sogenannten ‚freien Abend‘. Die meisten der Schüler liefen runter in die Stadt, nur wenige blieben in

der Jugendherberge. Um Punkt 21.25 Uhr waren die Leute von der Stadt wieder zurück. Frau Kayser und Herr Schäfer waren sehr stolz auf uns. Am Mittwoch frühstückten wir, packten unsere Sachen und liefen, nachdem alles aufgeräumt war, zu Fuß zum Rüdesheimer Bahnhof und reisten mit dem Zug nach Wiesbaden.

Ich habe auf der SchuB-Fahrt gelernt, was ein Team ist. Unsere Ziele waren, Vertrauen zu uns und zu den anderen Schülern zu bekommen. Ein Team bedeutet: mehrere Personen, die gemeinsam an einer Aufgabe zusammen arbeiten. Man nennt es auch eine Gruppe oder eine Mannschaft. Die SchuB-Fahrt hat uns das gegenseitige Vertrauen und den Zusammenhalt unserer Klasse gebracht.

Dounia Hontari, Latifa Houari, Pasqualina Ruggiero, Saskia Weiß 9a (alle 9a)
Kübra Ökcum, Tugce Yilmaz (alle 9c)
Fotos: Felicitas Kayser



Markt der Möglichkeiten im Wiesbadener Rathaus am 15. November

Auch in diesem Jahr war die Wilhelm-Leuschner-Schule mit ihrem kreativen Stand am Markt der Möglichkeiten im Wiesbadener Rathaus vertreten. Viele interessierte Besucher nahmen unser Beratungsangebot wahr und bedienten sich auch an unserem vielfältigen Informationsmaterial, so dass am Ende der Veranstaltung Faltblätter vergriffen oder nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden waren.

Auffallend war in diesem Jahr, dass sowohl in Wiesbaden als auch am Tag der offenen Tür in der WLS die Gespräche sehr intensiv mit sehr gut informierten Eltern geführt wurden.

Besonders erfreute uns die Tatsache, dass Eltern, die sich im Rathaus beraten ließen, auch den Weg in die WLS am Tag der offenen Tür fanden, am Unterricht und am Rundgang über das Schulgelände und die Gebäude teilnahmen.

Text: Inge Klein
Fotos: Sarah Zalzadeh



Tag der offenen Tür am 22. November



Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipp

📖 **Hans-Georg Noack, „Rolltreppe abwärts“**

Jochen hat keine Freunde. Bis er Axel und Elvira trifft. Endlich zwei Menschen, die sich für ihn interessieren. Jochen weiß, dass er diese Zuneigung nicht umsonst bekommt. Er beginnt zu stehlen und wird erwischt. Zu Hause gibt es großen Ärger, in der Schule wird er mehr denn je gemobbt. Jochen schlägt zurück, so hart, dass er andere verletzt.

Die Konsequenz: der 13-jährige Jochen muss ins Heim. Flucht ausgeschlossen.

Hier ein kleiner Ausschnitt:

„Noch ein schneller Blick rundrum. Der Griff. Das Gerät war nicht groß. Wenn man es unter den Anorak schob, fiel es gar nicht auf. Und schnell zur Treppe! Für Herzklopfen gab es höchstens noch bis zum Erdgeschoss einen Grund“.

Wie wird es wohl weitergehen?

Interesse? Einfach das Bibio-Team fragen oder das Buch im Leseraum suchen.

vorgestellt von Christopher Mot, 8d

Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

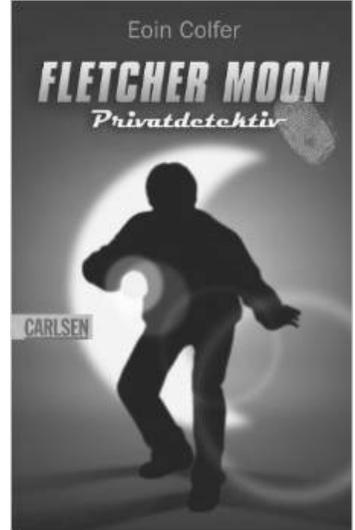
📖 Eoin Colfer, „Fletcher Moon. Privatdetektiv“

Mein Name ist Moon.

Fletcher Moon.

Und ich bin Privatdetektiv.

In den zwölf Jahren, die ich auf dieser rotierenden Kugel verbracht habe, die wir Erde nennen, habe ich viele Dinge zu Gesicht bekommen, für die normale Menschen keinen Blick haben. Ich habe Frühstücksdosen gesehen, die geplündert waren bis auf das Obst, Hausaufgaben-Fälscherringe, die landesweit operieren.....Wenn man erst einmal die dunklen Seiten des Schulhofs kennengelernt hat, hält das Leben nicht mehr allzu viele Überraschungen bereit. Das hatte ich jedenfalls geglaubt. Doch ich hatte mich geirrt. Und wie ich mich geirrt hatte.



Hier ein kleiner Ausschnitt:

„Wie meinst du das“, fragte April. Dann fiel der Groschen, aus großer Höhe und mit einem lauten Scheppern. „Mein Gott, Fletcher. Bist du das? Was ist passiert?....“

Wie wird es wohl weitergehen?

Bei Interesse einfach das Bibio-Team fragen oder es auf eigene Faust im Leseraum suchen.

vorgestellt von Merve Bestepe, 8d

Lesen macht schlau!

News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

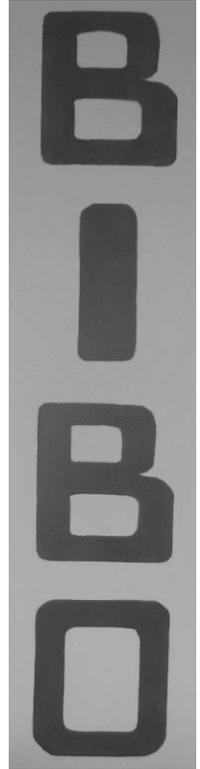
in der ersten Ausgabe der ELTERINFO im neuen Schuljahr sind wir wieder wie in gewohnter Weise da.

Zunächst möchte ich auf unsere **Antolin-Büchern** hinweisen. Antolin ist ein Online-Portal für die Klassen 1-10. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler online beantworten können.

Achtet auf diejenigen Bücher in der Bibo, die einen Antolin-Aufkleber auf dem Buchrücken haben!

Das Bibo-Team erstellt zur Zeit eine Liste mit allen Antolin-Büchern, die wir in unserer Bibo anbieten. Diese Liste hängt an der Glaswand zum Leseraum.

Am 21. November hat die WLS am bundesweiten **Vorlesetag** teilgenommen. An diesem Tag findet kleinere Aktionen zum Thema Vorlesen statt. Wir werden in der nächsten Elterninfo darüber berichten. Achtet auf den Aushang in der Bibo!



Ausleihe von Büchern sowie Computerzeiten: dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülerschein mitbringen!

Wer an einem anderen Tag oder Zeitpunkt ein Buch ausleihen möchte, wendet sich an das Bibo-Team. Die Schüler des Bibo-Teams sammeln die Bücher mit dem jeweiligen Schülerschein ein, diese können dann am nächsten Ausleihtag abgeholt werden.

Das Bibo-Team trifft sich dieses Schuljahr immer dienstags zwischen 13.00 und 14.00 Uhr in der Bibo.

U.Hartmann-Jackson

Großzügige Computerspende der Firma Domino

Etikettiermaschinen und Markiermaschinen, Codieren, Markieren, Inkjet-Kennzeichnungssysteme und vieles mehr, das sind die Geschäftsfelder der Firma Domino in Mainz-Kastel in der Lorenz-Schott-Straße 3.

Im August 2014 hat Domino der Wilhelm-Leuschner-Schule angeboten, 25 PCs und 10 Notebooks als Spende von ihnen zu übernehmen. Da haben wir nicht „Nein“ gesagt. Schließlich sind unsere PCs im Computerraum H108 bereits überaltert und die leistungstärkeren und erst vier Jahre alten Geräte der Firma Domino waren für uns eine echte Neuausstattung mit hochwertiger Hardware – wie Weihnachten im Sommer.

Inzwischen sind alle Maschinen installiert und im Raum H110 aufgestellt worden, der zudem mit neuen PC-Tischen ausgestattet wurde. Die Geräte der Firma Domino stehen jetzt in entsprechenden PC-Halterungen besser geschützt unter den Tischen. Es ist eine wahre Freude mit den schnelleren Systemen zu arbeiten.

Die 12 Notebooks werden mobil zu den unterschiedlichsten Zwecken eingesetzt: als Ergänzung zu den Arbeitsplätzen in den Computerräumen, zur Unterstützung von Projektarbeit, für Rechercharbeiten im Klassenraum, für die Erstellung von Präsentationen, u.s.w.

Die Wilhelm-Leuschner-Schule bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende.



Herr Heusner und Herr Hartmann haben mit freundlicher Unterstützung eines Mitarbeiters von Domino die Geräte in der Lorenz-Schott-Straße abgeholt.

Ernst Hartmann

Post vom Schulhund

Hallo Leute,

ich bin Juli, sechs Monate alt und meine Rasse heißt „Labrador“.

Ich gehöre zu meinem Frauchen, Frau Derer und ihrer Familie.

Immer dienstags könnt ihr mich in der WLS sehen, denn da gibt es eine kleine AG mit mir!

In Menschenjahren bin ich gerade mal etwa 4 Jahre alt, also noch ziemlich jung.

Warum ich in die Schule gehe? ...um zu lernen natürlich!

Meine Menschenfreunde aus der AG helfen mir dabei.

Sie machen mit mir Übungen und spielen mit mir.

Aber welche genau, das sollen sie euch selber erzählen.

Ichmuss....jetzt....weg....bin ...sehr...beschäftigt...

Bis bald !

Eure Juli

Die Schulhund-AG stellt sich vor



Zur Schulhund-AG gehören im Moment 3 Schüler aus dem Jahrgang 6 und Frau Johanna Schäfer, die uns mit Ideen unterstützt und bei den Übungen hilft.

Die AG findet immer dienstags als Mittags-AG statt.

Juli wird im nächsten Sommer mit mir eine Ausbildung zum Schulhund machen.

Dann kann sie vielleicht auch öfter mitkommen und vielleicht begegnet ihr Juli dann auch im Unterricht, auf dem Schulhof oder in einer AG!

Beste Grüße an alle Leser!

Text und Fotos: Susanne Derer

Hallo,
ich bin die Lena aus der 6b und übe mit Juli Pfötchen. Und das geht so:
Als erstes braucht man die Aufmerksamkeit von Juli und man braucht ein Leckerli.

Als zweites muss man sie ins „Sitz“ bringen. Dann muss man die Hand hinhalten und sagen: „Gib Pfote“.

Wenn sie die Pfote auf meine Hand gelegt hat, gebe ich ihr das Leckerli und lobe sie.

Die Übungen und das Spielen machen mir viel Spaß!

Ich habe selber Hunde, sie heißen Daniels und Jack.



Hallo,
ich heiße David und bin aus der 6a.
Ich trainiere Julis Geruchssinn mit einem Suchspiel. Es geht so:

Ich nehme ein Leckerli und nehme es in eine Hand. Dann halte ich meine zweite Hand auch verschlossen hin und sie muss die Hand mit dem Leckerli erschnüffeln.

Wir trainieren auch „Über die Bank“-Laufen. Es ist ganz einfach:
Man hat ein Leckerli und stellt sich neben die Bank. Juli springt hoch und läuft über die Bank. Wenn sie es getan hat, gibt man ihr ein Leckerli.



Alle Übungen sind einfach. Das ist wichtig, damit sie die Übungen auch schaffen und belohnt werden kann.

Ihr könnt die Übungen selber ausprobieren, wenn ihr einen Hund habt.

Ich habe drei Jack-Russel-Terrier.

Der eine ist ein Jahr, der andere zwei Jahre alt. Der dritte ist erst 14 Wochen alt.

Neuwahlen im Schulelternbeirat

In diesem Jahr standen die Neuwahlen des Schulelternbeirates an. Schon im Vorfeld war bekannt, dass der bisherige Vorsitzende, Herr Michael Stark, nicht mehr kandidieren würde, weil er ein weiteres zeitintensives Ehrenamt als Zuständiger für die Jugendfeuerwehren Wiesbadens übernommen hatte.

Glücklicherweise erklärte sich der seitherige stellvertretende Vorsitzende, Herr Harald Posselmann bereit, das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen. Die bisherige vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit wird also in jedem Fall weitergeführt werden.

Alle Mitglieder des neuen Schulelternbeirats wurden einstimmig gewählt, doch konnte das Amt des / der zweiten Vorsitzenden leider nicht besetzt werden

Herrn Stark und dem bisherigen Schulelternbeirat sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die hervorragende Arbeit gedankt. Dem neugewählten Gremium wünschen wir viel Erfolg.

Inge Klein

Schulelternbeirat

1. Vorsitzender:	Herr Posselmann
2. Vorsitzender:	N.N.
Schriftführerin:	Frau Ferreira dos Santos
Kassiererin:	Frau Geschke
Beisitzer:	Herr Boulaaouad



Beitrittserklärung/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.
Gläubiger ID : DE07ZZZ000002000924

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Email-Adresse _____

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von _____
- zusätzlich eine einmalige Spende von _____
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos

IBAN : _____

BIC: _____

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Verein der Freunde und Förderer der WLS, Steinern Straße 20, 55246 Mainz-Kostheim
Kto: Mainzer Volksbank IBAN: DE17551900000443616016 BIC: MVB MDE 55
ID: DE 07ZZZ000002000924

Märchen in der 6a

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

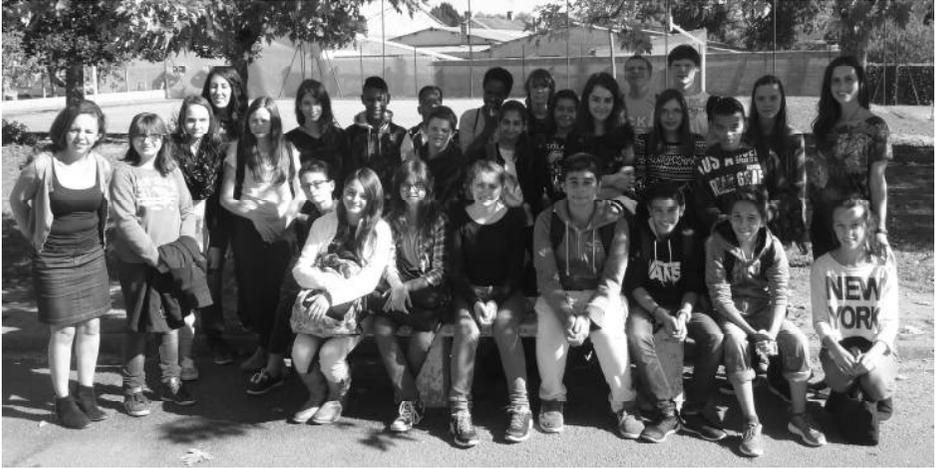
vor langer Zeit hat die Klasse 6a mit Frau Kalb das Thema „Märchen“ behandelt. Wir hatten sehr viel Spaß. Im Deutschunterricht wurden Plakate zu den Märchenmerkmalen gestaltet. Die Klasse 6a hat ihre eigenen Märchen geschrieben, die wir vor der Klasse vorgestellt haben. Mit Frau Martschink und Frau Schäfer haben wir Märchenhandpuppen gebastelt. Mit diesen Märchenhandpuppen haben wir unsere eigenen Märchen vor der Klasse vorgeführt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Shama, Nesrin, Sherin, Leon und Eray (6a)



Foto: Jasmin Kalb

Frankreichaustausch mit Lussac



Der erste Französischaustausch nach vielen Jahren fand vom 8.10. -15.10.2014 statt. Wir fuhren mit 12 Schülerinnen und Schülern nach Lussac/Bordeaux zu unserer neuen Partnerschule.



Der Schulleiter M. Hercé und die Deutschlehrerin Aida Ben Hadid sowie alle Kollegen und Schüler empfingen uns sehr herzlich. Anbei ein paar Auszüge aus unserem gemeinsamen Projekt, um euch und Ihnen einen kleinen Eindruck zu vermitteln. Wir hatten eine tolle Woche. Vive la France!

Text und Fotos: Sarah Zalzadeh

Vendredi, 10 octobre 2014

Nous nous sommes levés à 7:00h et à 8:30h nous sommes partis du collège pour aller à Arcachon.

Puis nous avons pris le bus ou nous nous sommes bien amusés. Il faisait beau et le soleil brillait.

Après nous sommes montés la Dune du Pyla! Elle est gigantesque! C'est la Dune la plus grande de l'Europe. On a mangé là-bas. Après, nous sommes descendus la Dune du Pyla. Ensuite nous avons pris le bus pour aller à Arcachon à la plage. Nous avons pris des photos et ensuite nous sommes rentrés au collège.



Freitag, 10. Oktober 2014

Wir sind um 7:00Uhr aufgestanden und um 8:30Uhr sind wir ins Collège gefahren, um nach Arcachon zu fahren.

Dann nahmen wir den Bus, wo wir uns sehr gut amüsiert haben. Das Wetter war schön und die Sonne schien.

Danach sind wir die Wanderdüne hochgestiegen. Sie ist gigantisch. Es ist die größte Wanderdüne Europas. Wir haben dort gegessen. Danach sind wir wieder hinuntergestiegen. Anschließend haben wir den Bus nach Arcachon genommen an den Strand. Wir haben Fotos gemacht und sind dann zur Schule zurück gefahren.

Asal, Saskia et Samantha



Jeudi, 9 octobre 2014

Jeudi, nous avons déjeuné à l'école . Il y avait des croissants, du pain au chocolat et des raisins avec du chocolat au lait et des marshmallow . Nous avons joué un jeu pour rentrer en contact et nous avons regardé un film allemand. Pendant la récréation nous avons parlé avec des élèves et nous avons mangé avec eux à la cantine. Après, nous avons visité le village de Lussac et nous sommes partis dans une fabrique de vin. Puis nous avons goûté de l'eau avec des goûts différents . Il y avait des goûts: aigre, salé et citronné. Après nous avons senti des petites boîtes. Nous avons dû différencier 12 odeurs. Cela na pas été facile. A la fin, nous avons pu goûter les raisins des vignes. Ils ont été sucrés. Après cette visite intéressante nous sommes retournés au collège.

Donnerstag, 9. Oktober 2014

Am Donnerstag haben wir morgens in der Schule gefrühstückt. Es gab Croissants, Schokoladencroissants, Trauben, Marshmallows und Kakao. Dann haben wir Kennenlernspiele gespielt und einen deutschen Film gesehen. In der Pause haben wir mit den Schülern gesprochen und mit ihnen in der Schulmensa gegessen. Dann haben wir uns den Ort Lussac angesehen und sind in eine Weinfabrik gegangen. Dort haben wir eine Führung bekommen und Lösungen probiert. Es gab süße, bittere, salzige und saure. Nachdem wir die Lösungen probiert haben sollten wir an Dosen riechen.

Eric

Samedi, 11 octobre 2014

Avec Alicia et Vitaly, nous sommes allés à St Emilion. Ensuite nous avons visité la ville et nous avons acheté des macarons. Après, nous sommes allés chez Alicia et nous avons dormi chez elle.

Samstag, 11. Oktober 2014

wir waren mit Alicia und Vitaly in St Emilion. Dann haben wir die Stadt besichtigt und Macarons gekauft. Danach sind wir zu Alicia gegangen und haben bei Alicia geschlafen.

Dimanche, 12 octobre 2014

Nous avons visité la ville de Libourne. Nous avons vu les quais et le marché. Nous avons mangé des palettes de légumes avec du magret et du chocolat (David est un grand gourmand :)), nous avons joué à la Wii et nous avons regardé des vidéos.

Sonntag, 12. Oktober 2014

Wir haben die Stadt Libourne besichtigt. Daraufhin waren wir am Kai und auf dem Markt. Am Mittag haben wir Gemüse, Ente und Schokolade (David ist ein Vielfraß :)) gegessen, danach haben mit der Wii gespielt und haben Videos geguckt.

David et Emma



Mardi,

Mardi matin nous sommes allés à la Tonnellerie Silvain.
Là bas, nous avons vu comment on fabrique des barriques.
C'était très intéressant.
La fabrique est bruyante.
Ce midi, nous avons mangé au collège.
Après le repas, nous avons eu grande récréation.
Nous avons mangé des pâtes et du poulet.

Dienstag, 14. Oktober 2014

Dienstagmorgen sind wir zu der Fassmacherei Silvain gefahren.
Dort haben wir gesehen, wie ein Fass hergestellt wird.
Das war interessant!
In der Fabrik war es laut.
Wir haben zu Mittag in der Schule gegessen.
Nach dem Essen hatten wir eine große Pause.
Wir haben Makkaroni mit Hühnchen gegessen.

Konrad et Estelle



Après le dîner nous sommes allés à la mairie. La maire nous a reçu gentiment.
Sur une grande table, il y avait ont été du jus d'orange et des biscuits pour nous.
La maire nous a raconté quelque chose sur le petit village Lussac. La presse a aussi été là. Après nous sommes retournés au collège. Tout le monde est rentré à la maison et a relaxé pour la fête du soir d'au revoir. Après nous sommes parties au collège et nous avons eu une soirée super!

Nach dem Mittagessen sind wir zum Bürgermeisteramt gegangen. Die Bürgermeisterin hat uns nett empfangen. Auf dem Tisch standen für uns Getränke und Plätzchen bereit. Sie erzählte uns etwas über den kleinen Ort Lussac. Die Presse war auch anwesend. Danach liefen wir wieder zurück zur Schule. Kurz danach sind dann alle nach Hause gefahren und ruhten sich für den Abschiedsabend aus. Danach sind wir wieder alle in die Schule gekommen und hatten einen super Abend.

Tugce et Renate

Quand nous avons été dans la cour, Mme Zalzadeh est arrivée et elle a dit: "Ce soir nous allons faire la fête"

Le soir les parents ont apporté des spécialités françaises comme les quiches et les crêpes. Délicieux! Le collège de Lussac a offert les boissons. Mme Zalzadeh, Mme Michels et Mme Ben Hadid ont montré les photos de la semaine. Les parents se sont bien amusés et nous, les élèves sont allés dans la cour. Nous avons fait des photos ensemble et nous avons écouté de la musique et nous avons joué au foot. Nous avons relaxé ensemble. Ça a été superbe!

Als wir auf dem Pausenhof waren, kam Frau Zalzadeh zu uns und sagte: „Heute Abend machen wir eine Abschlussfeier!“

Am Abend brachten die Eltern französische Spezialitäten wie Quiches und Crêpes mit. Lecker! Die Schule hat die Getränke spendiert. Über einen Beamer wurden Fotos der gesamten Woche gezeigt, so dass die Eltern auch einen Eindruck bekommen konnten.



Die Eltern amüsierten sich gut und wir, die Schüler sind dann raus auf den Schulhof gegangen. Wir haben noch Abschiedsfotos geschossen, haben Musik gehört, Fußball gespielt und alle zusammen gechillt.

Ammar et Meron



**Schöne Ferien, frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch**



wünschen wir der
WLS-Schulgemeinde